

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 10.

Dresden, am 15. Januar

1864.

Zehnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 7. Januar 1864.

Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.
— Registrandenvortrag von Nr. 88 bis 91. — Entschuldigungen. — Anfrage des Finanzraths von Mostik-Wallwitz, die Sammlung für Schleswig-Holstein betreffend. — Vortrag des Berichts der zweiten Deputation über die von dem Landtagsausschuß zur Verwaltung der Staatsschulden auf die Jahre 1859, 1860 und 1861 abgelegten Rechnungen und dessen einstimmige Genehmigung. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über den Antrag des Herrn Vicepräsident Dehmichen und Gen., die schleswig-holstein'sche Angelegenheit betreffend, und dessen einstimmige Genehmigung. — Verlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 5 Minuten in Anwesenheit von 38 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn von Friesen, mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Herrn Secretär von Egidy aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und von den Herren Bürgermeister Hennig und von Kömer mitvollzogen wird.

Präsident von Friesen: Ich ersuche den Herrn Secretär, die Registrande vorzutragen.

(Nr. 88.) Die Zweite Kammer übersendet brevi manu eine Anzahl Exemplare einer mit einer bezüglichen Petition bei ihr eingegangenen Druckschrift, die Fortsetzung der Muldneisenbahn, Schwarzenberg-Zwickau-Glauchau über Waldenburg, Grimma, Wurzen nach Wittenberg betreffend.

Präsident von Friesen: Das ist der Plan zu einer neuen Eisenbahn von Waldenburg bis Wittenberg über Wurzen. Die Exemplare sind vertheilt und der Gegenstand wird wahrscheinlich nächstens in der Zweiten Kammer berathen werden.

(Nr. 89.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 4. Januar 1864, die Beschlusfassung enthaltend über den Gesetzentwurf zur Erläuterung der Bestimmung

in §. 69, 3 des Militärstrafgesetzbuches vom 11. August 1855.

Präsident von Friesen: Der Gegenstand ist bei uns und in der andern Kammer in Berathung gezogen worden; der Protokollextract wird nunmehr an die erste Deputation abzugeben sein.

(Nr. 90.) Petition des homöopathischen Vereins zu Annaberg um Begründung eines homöopathischen Lehrstuhles an der Universität Leipzig und sonstige Gleichstellung der Homöopathie mit der Allopathie.

Präsident von Friesen: Diese Petition und Druckschrift ist vertheilt worden und da übrigens nach der Ehrenrede S. XX. der Landtagsacten eine Vorlage für Organisation des Medicinalwesens zur Berathung an die Ständeversammlung gelangen wird, so wird die Petition bei dieser Gelegenheit ihre Berücksichtigung finden.

(Nr. 91.) Königl. Decret vom 2. Januar 1864, einige Veränderungen hinsichtlich des Staatsgutes betreffend.

(Das allerhöchste Decret wird verlesen.)

Präsident von Friesen: Dieser Gegenstand gehört zum Ressort der zweiten Deputation und wird dorthin abgegeben werden.

Weiter ist in der Registrande Nichts enthalten. — Urlaubsgesuche liegen nicht vor, dagegen zwei Entschuldigungen. Entschuldigen läßt sich für heute wegen dringender Geschäfte Herr von Meßsch und Herr Bischof Forwerk ebenfalls für heute wegen dringender Amtsgeschäfte. — Etwas Weiteres ist nicht mitzutheilen; wir würden daher zur Tagesordnung übergehen können, zum Bericht der zweiten Deputation über die von dem Landtagsausschuß zur Verwaltung der Staatsschulden auf die Jahre 1859, 1860 und 1861 abgelegten Rechnungen. Wie ich aber vernehme, hat ein Mitglied der Kammer einen Antrag zu stellen. Herr von Mostik-Wallwitz!

Finanzrath von Mostik-Wallwitz: Es liegt gegenwärtig in der Ersten Kammer der Antrag des Geschäftsführers für das hiesige Comité, Schleswig-Holstein bezügl. aus, worin die Mitglieder der Ersten Kammer aufgefordert werden, sich an den Sammlungen für